

Amtsblatt Chemnitz

Chemnitz in Bildern S.2

In der Stadt war viel los am Wochenende. Was genau, das zeigt eine Bildergalerie.

Preis S.3

Erneut schreibt die Stadt den Chemnitzer Umweltpreis aus. Mehr zur Bewerbung gibt's hier.

Investitionen S.4

Eine Serie stellt Investitionen vor, die mit Stadtmitteln und Fördergeld getätigt werden.

Kind & Co. S.6/7

Wo sich in Chemnitz Familienzentren befinden und was diese leisten, finden Eltern hier.

Ausschreibungen

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt insgesamt fünf öffentliche Ausschreibungen.

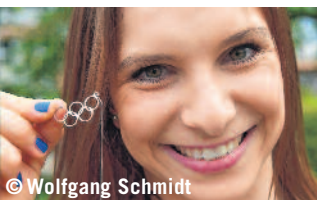
Chemnitzer Stadtfest: #einfachfeiern

Vom 26. bis 28. August steigt mit dem Chemnitzer Stadtfest wieder das größte Fest in der Region.

Die Innenstadt um Rathaus und Roten Turm, um Stadthalle und Brückenstraße verwandelt sich am Wochenende wieder in Flaniermeile und Partyzone, in Biergarten und Weinstube, in Rummelplatz und Konzertarena. Die 22. Auflage transformiert laut Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft (CWE) das Stadtfest mit vielen Details und Neuerungen weiter. Die Hauptsponsoren der diesjährigen Auflage des Chemnitzer Stadtfestes sind Energie in Sachsen GmbH & Co. KG, Lichtenauer Mineralquellen GmbH und die Brauereien Freiburger Brauhaus GmbH und Braustolz GmbH. »Das Chemnitzer Stadtfest soll Generationen, Geschmäcker und Vorlieben miteinander verbinden und dabei gleichzeitig jedem sein ganz individuelles Erlebnis ermöglichen«, sagt CWE-Geschäftsführer Sören Uhle. »Wir setzen in diesem Jahr auf erstklassige Musik, eine bunte Schaustellermesse mit neuen Attraktionen, auf Internationalität und die Integration von weiteren Chemnitzer Vereinen und Gemeinschaften. Dabei wollen wir in enger Zusammenarbeit mit allen Behörden und Dienstleistern dafür Sorge tragen, eine sichere und friedliche Atmosphäre zu schaffen«, so Uhle weiter.

Die Eröffnung im Zeichen von Olympia

Zur Eröffnung des Stadtfestes am 26. August um 19 Uhr will die Stadt auf der Bühne am Markt »ihre« Olympioniken empfangen. Die strahlende



© Wolfgang Schmidt

Olympia-Bronzemedaillengewinnerin Sophie Scheder (Foto) und ihre Trainerin Gabi Frehe, Kugelstoßerin Christina Schwanitz wie auch Dreisprung-Europameister Max Heß werden von der Oberbürgermeisterin und den Chemnitzern begrüßt, wie andere Olympia-Starter des Olympiastützpunktes Chemnitz-Dresden. Zum Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wer zudem anwesend ist. Einige Olympiateilnehmer haben am Wochenende bereits andere sportliche Wettkämpfe.

Junge Musik, Kunst & neue Vereine

Zwischen Stadthallenpark und Wall gibt es wieder Angebote von jungen Akteuren für junges Publikum. Auf der »Jungen Bühne« im Stadthallenpark präsentieren sich am Freitag und Samstag junge Bands und DJs der Region mit Hip-Hop, Rock, Reggae und House. Im Nachmittagsprogramm und am Sonntag liegt der Schwerpunkt auf Tanz- und Theatergruppen. Die Bühne Am Wall wird Freitag- und Samstag Abend vom Bandbüro Chemnitz bespielt und ist zudem den Auftritten von Sportvereinen und Ensembles vorbehalten. Ganz neu in diesem Jahr ist die Präsenz vom Klangexperiment OST in der Stadtfestlounge, in der am Sonntag ebenfalls der Kinderproberaum vom Bandbüro Chemnitz e.V. zu finden sein wird. Dort können die kleinen Künstler und Interessierte eine große Auswahl an Musikinstrumenten ausprobieren. Ebenfalls im Stadthallenpark wird sich in diesem Jahr ganz neu die Jugendfeuerwehr Chemnitz präsentieren. Und auch die Liste der neu hinzukommenden Vereine und Initiativen

wächst beständig. In diesem Jahr freuen wir uns sehr auf den Chemnitzer Bücherbus, das Wolfsprojekt Lausitz, die Tomello & Miatschi Kindertanzshow, den Chemnitzer Geschichtsverein und den Würfeltürmer e.V.

Musik vom Feinsten



© JUMP

Am Freitagabend ab 22 Uhr wird die Band um Sängerin Alina Süggeler und Bassist Andreas Weizel (Foto) »Frida Gold« das feierfreudige Publikum mit ihren Live-Qualitäten auf der MDR JUMP-Bühne an der Brückenstraße begeistern. Knapp 24 Stunden darauf bringt an gleicher Stelle DJ Antoine das Publikum zum Tanzen. Die R.SA Moderatoren Böttcher & Fischer sowie CORA übernehmen am

Freitag die Bühne am Markt. Und der Samstagabend wird eröffnet vom Radio PSR Publikumsliebbling Steffen Lukas und seinem Plattenbauorchester. Anschließend wird zwei großen Künstlern bzw. Bands Tribut gezollt. Remode (Depeche Mode) und Groenland (Herbert Grönemeyer) werden in zwei mitreißenden Shows die Hits der Pop-Ikonen interpretieren.

Boostermaxxx & Belantis

Kein Fest ohne den ganz großen Rummel. Auf der Schaustellermesse kommt mit dem Boostermaxxx eine schwindelerregende Attraktion neu hinzu. Im Stadthallenpark präsentiert der Freizeitpark Belantis von Freitag bis Sonntag ein spannendes Mit-



© Ulf Dahl

machprogramm für die kleinen Entdecker, Abenteurer und Piraten.



Das Stadtfest zieht stets viel junges Publikum in die Chemnitzer Innenstadt. »Mädchenabend« bei Fest 2014 hatten Susi, Sindy und Nadin. Den Bummel auf der Festmeile im Zentrum fanden alle drei toll. Archivfoto: Wolfgang Schmidt



Das traditionelle Chemnitzer Entenrennen am Sonntag und das Taschenlampenkonzert auf dem Theaterplatz am Freitagabend runden das Wochenende rund um das Stadtfest als eigenständige Highlights ebenso ab, wie der Bauernmarkt in Chemnitz, der in diesem Jahr als eigenständige Veranstaltung auf der Inneren Klosterstraße zu erleben sein wird.

Wo ist wann was los?

Das Programm findet man unter www.chemnitz-stadtfest.de. Daneben postet der Veranstalter Aktuelles auf der facebook-Seite des Chemnitzer Stadtfestes. Außerdem gibt es 50.000 Faltpäne. Darüber hinaus wird das Chemnitzer Stadtfest sich mit einem eigenen Kanal auf Instagram mit einem Fotografie-Gewinnspiel präsentieren.

Unterhaltsames Wochenende



Sächsisches Eisenbahnmuseum : Von schnaufenden Dampfzügen und Modellbahnen | Zum 25. Heizhausfest hatte von Freitag bis Sonntag das Sächsische Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf eingeladen. Dort waren neben den eigenen Loks und Exponaten auch viele Fahrzeuge anderer Vereine im Ambiente des historischen Bahnbetriebswerkes zu sehen. Während einer Fahrzeugparade bestaunten

Besucher Lokomotiven in Aktion. Auch die Liebhaber von Miniausbau kamen bei einer Modellbahnmesse auf ihre Kosten. Ein umfangreiches Programm, der Heizhausexpress, Führerstandsmitfahrten auf Dampf- und Diesellokomotiven wie auch der Feld- und Modellbahnbetrieb und die Seilablaufanlage begeisterten die Bahnfreunde. Auf dem ehemaligen Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf prä-

sentierte das Technikmuseum Seilablaufanlage, die wahrscheinlich einzige erhaltene Anlage zur Auflösung von Güterzügen ohne Lokomotiven. Das Befehlsstellwerk 3 wurde saniert, das die Steuerungsanlage für die Seilablaufanlage beherbergt, um mit einem Teil der wieder errichteten Gleisanlage den Besuchern Wagenabläufe in der historischen Technologie vorzuführen. ■ Foto: M. Lippmann



Wasserschloss Klaffenbach : Behördenfest | Ein Mal im Jahr folgen die Chemnitzer einer besonderen Einladung zum Behördenbesuch. Viele zog es am Sonntag auf das Gelände am Wasserschloss Klaffenbach. Dort informierten Mitarbeiter verschiedener Chemnitzer Behörden über deren Tätigkeit und Aufgabenfelder. Die Besucher machten von den zahlreichen Informationsangeboten regen Gebrauch. Wie gewohnt waren besonders Fahrzeuge von Polizei und Feuerwehr umlagert. Im Vordergrund stand allerdings der Dialog zwischen Bürgern und Behördenmitarbeitern. So war auch in diesem Jahr das Behördenfest nicht nur willkommene Unterhaltung für Familien, sondern hat den Besuchern facettenreiche Einblicke in die Arbeit verschiedener Behörden und ihrer Ressorts gegeben. ■ Foto: M. Lippmann



Begehungen : Abgetaucht in die Industriegeschichte | Das Poelzig-Areal war vom 18. bis 21. August Schauplatz für die 13. Ausgabe des Kunst- und Kulturfestivals »Begehungen«. Diesmal wollten die Begehungen als Führer zu vergessenen Chemnitzer Ecken ein bisschen mehr, ein bisschen tiefer in die Geschichte gehen. Unter der Überschrift »TA Lärm« hatte das Festival auf 5.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche nicht nur die Historie des Poelzig-Areals dokumentiert. Dort, wo einst Damenwäsche und Sportkleidung hergestellt wurde, entstand im August eine andere Art Factory, um die Überreste der Geschichte mit den Ausdrucksmitteln der Kunst weiterzudenken. 21 internationale Künstler, davon fünf Artists in Residence, bildeten samt ihrer Werke aus vielfältigen künstlerischen Disziplinen das Herzstück des Festivals für junge zeitgenössische Kunst. Das reizte im Rahmenprogramm aus Musik, Performances, Lesungen und Workshops das Thema von Stille bis hin zu Lärm aus. ■ Foto: Kristin Schmidt



smac : Bieten für einen guten Zweck | Eine Versteigerung von 28 Olympischen Fackelläufern zur Veranstaltung »Olympia in der Sportstadt Chemnitz« im smac hat am Sonntag 1250 Euro eingetragen. Der Erlös kommt dem Rollstuhl-Basketball-Team Niners, dem gemeinnützigen Projekt Toi sowie dem Blindenfußball und Goalball des SFZ Förderzentrum zugute. Unter den Künstlern und Sportlern, die sich durch die Gestaltung bzw. Signatur von Statuetten beteiligten, sind Rüdiger Philipp Bruhn, Frank Maibier, Osmar Osten, Christina Schwanitz, Joachim Eilers, der CFC und die Niners. Die 27 cm hohen Porzellanfiguren wurden von Chemnitzer Künstlern, Sportlern und Menschen mit und ohne Handicap gestaltet bzw. signiert. Zwei Fackelläufer sollen noch separat versteigert werden. ■ Foto: Kristin Schmidt



Neumarkt : Jazzfest & Oldtimer-Rallye »Sachsen Classic« | Das Jazzfest am Freitag und Samstag präsentierte einen Mix aus Jazz und Rhythm & Blues. Exzellente Musik – Bebop, Mainstream, Funk, Soul machte die 24. Auflage fürs Publikum auf dem Markt sehr unterhaltsam. Hier – direkt vor dem Rathaus – gab es auch das große Finale der »Sachsen Classic 2016«. (Foto li.) Seit dem 18. August waren Oldtimer in Sachsen unterwegs. Die Fahrer der 180 Auto-Veteranen meisterten manch sportliche Herausforderung und Prüfungen. Die Rallye besuchte am Samstag auf dem Sachsenring auch den Sächsischen Verkehrssicherheitstag – eine Oldtimer-Prüfung vor großer Kulisse. ■ Fotos: Wolfgang Schmidt



Junge Umweltschützer gesucht

»... noch kurz
die Welt retten« –
Stadt schreibt Umweltpreis
2017 aus

Sie retten nicht gleich die ganze Welt. Nein, die Chemnitzer Schüler Hanna, Ashley und Falco wie viele Gleichgesinnte versuchen im Kleinen, die Umwelt zu schützen. Vor wenigen Wochen haben Mädchen und Jungen mit Herz für die Natur, eine Auszeichnung von der Stadt für ihr Umwelt-Engagement erhalten: den Chemnitzer Umweltpreis 2016.

Falcos Interesse gilt beispielsweise dem Leben in der Wiese. Der 15-Jährige erforscht die Zusammenhänge dieses Ökosystems seit langem. Bereits mehrere Preise hat er für seine viel Geduld erfordernden Untersuchungen bekommen. Die einige Jahre jüngere Ashley dagegen packt einfach an, hebt auf, was andere achtlos in die Natur werfen und sorgt so für saubere Wälder und Grünanlagen in ihrer Heimatstadt Chemnitz. Dagegen stellte die 19-jährige Hanna langfristige Klimabetrachtungen an. Sie analysierte für Chemnitz vorliegende Daten und bezog in ihre Überlegungen auch die Windverhältnisse ein. Daraus leitete sie das Potenzial zur Gewinnung regenerativer Energie mit Kleinwindenergieanlagen ab. All das, war der Jury einen Chemnitzer Umweltpreis 2016 wert. Jährlich schreibt die Stadt Chemnitz unterstützt durch ihre Partner eins Energie in sachsen GmbH



TEILNEHMER

Chemnitzer Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre, Schulklassen, Gruppen von Kindertagesstätten, Arbeitsgemeinschaften usw.

ALTERSKLASSEN

- Kindertagesstätten (Die Teilnehmer sollten mindestens 3 Jahre alt sein.)
- Grundschule
- Klasse 5 bis 8
- Klasse 9 bis 12 oder bis 20 Jahre

PREISE

- Preis: 300 €
- Preis: 200 €
- Preis: 150 €

BEWERTUNGSKRITERIEN

- Persönliche Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema
- Aktives Handeln zur Verbesserung der Umwelt
- Nachhaltigkeit der Ideen
- Aufbereitung des Projektes

PROJEKTHALT

- Mappen und Präsentationen

- Dokumentationen von praktischen Projekten
- Modelle und Beschreibung

ABGABE

Projekte (Beschreibung, Fotos oder Modelle) bis zum 17. April 2017 an Stadt Chemnitz, Umweltamt, 09106 Chemnitz senden oder portofrei in die städtischen Briefkästen einwerfen oder persönlich abgeben bei Stadt Chemnitz, Umweltamt, Zi. 317, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz

WICHTIG

- Name und Alter jedes Teilnehmers
- Telefon, E-Mail, Adresse eines Ansprechpartners
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KONTAKT

umweltamt@stadt-chemnitz.de
www.chemnitz.de/umweltpreis
0371 488-3649 oder 3601

und Co. KG sowie der Südsachsen Wasser GmbH diesen Preis aus. Und stets bewerben sich mehr Kinder und Jugendliche mit ihren Projekten um diese Auszeichnung.

Jedes Engagement zählt

Kein Wunder, dass ihr Einsatz für die Natur die Jugendlichen auch verändert. Keinen Müll in den Wald werfen, Strom sparen oder einen Teil vom Taschengeld für Umweltzwecke spenden. Nicht die großen Gesten zählen. Sondern das, was wir täglich tun und entscheiden. Einschränken muss sich dabei wohl niemand wirklich, denn schließlich sparen wir beispielsweise Geld, wenn wir weniger Strom verbrauchen. Oder wir werden fit, wenn wir mehr Fahrrad statt mit Autos fahren. Auch tut es dem Inhalt keinen Abbruch, wenn wir auf Recyclingpapier schreiben. Wie viele Kinder und Jugendliche sich schon klarmachen, dass wir alle Verantwortung haben, das wird jedes Jahr an den Bewerbungen für den Chemnitzer Umweltpreis deutlich. Dieser Preis ist nun erneut für 2017 ausgeschrieben. In diesen Tagen erhalten Schulen, Kitas und weitere Kindereinrichtungen die Ausschreibungsunterlagen. Was genau für eine Bewerbung zu tun ist, mehr dazu auf einem Plakat und beim Umweltamt der Stadt Chemnitz, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 93, ☎ 488-3601 und -49.

www.chemnitz.de/umweltpreis
Adresse für Postsendungen: Stadt Chemnitz, Umweltamt, 09106 Chemnitz

Geschlossen

Die Bürgerservicestelle im Bürgerhaus am Wall, Düsseldorf Platz 1 ist am 3. September wegen Reparaturarbeiten geschlossen.

Schreibweise korrigiert

Die jüngste Amtsblattausgabe berichtete über Reparaturen in kommunalen Bädern. Erwähnt wurden am Rande auch Fotoaufnahmen, die Stefanie Oertel im leeren Becken des Stadtbades vom mehrfachen deutschen Meister im Radtrailsport, Hannes Herrmann, machte. Der Name der Fotografin wurde im Beitrag fehlerhaft abgedruckt. Richtig lautet er: Stefanie Oertel.

Konzert in der Musikschule

Für das erste Konzert im neuen Schuljahr der Städtischen Musikschule Chemnitz gastiert das Landesjugendensemble Neue Musik Berlin am Samstag, den 27. August 2016, 17 Uhr im neuen Saal der Musikschule, Gerichtsstraße 1. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 6 Euro. Familienkarten sind für 19 Euro erhältlich. Die jungen Musiker spielen Werke von Georg Katzer (* 1935), Reinhard Lippert (* 1951), Jobst Liebrecht (* 1965), Toshio Hosokawa (* 1955), Charlotte Seither (* 1965) und York Höller (* 1944).

Integrationskonzept für Chemnitz in Arbeit

Viele Organisationen, aber auch ehrenamtlich tätige Bürger engagieren sich in Chemnitz für die Integration von Migranten – und das nicht erst seit der verstärkten Aufnahme von Asylbewerbern im vergangenen Jahr. So gibt es seit 2002 beispielsweise ein Integrationsnetzwerk in Chemnitz und seit Juni 2008 einen vom Stadtrat beschlossenen Rahmenplan zur Integration von Migranten und Migranten.

In der jüngeren Vergangenheit rückte das Thema Migration verstärkt in den Vordergrund. Da es vielschichtige Veränderungen gibt, wurde die Zusammenarbeit zwischen Institutionen, Behörden, vor allem aber auch mit freien Trägern und Ehrenamtlichen an den verschiedenen Stellen intensiviert. Zudem änderte man Strukturen der Betreuung, Beratung und Begleitung von Migranten. Dabei hat sich immer wieder gezeigt, dass das Zusammenwirken der verschiedenen Akteure unabdingbar ist, um die Herausforderungen bei Migration und Integration zu bewältigen. Deshalb werden die in Chemnitz im Bereich Migration tätigen Akteure in den kommenden Monaten gemeinsam ein Integrationskonzept für unsere Stadt erarbeiten, das aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen gemeinsame Ziele und Maßnahmen enthält. Gleichzeitig soll das Konzept dazu dienen, das Wirken



Wie integrieren wir die Menschen, die zu uns kommen? Viele Partner wollen mit der Stadt ein Konzept erarbeiten. Foto: Robert Kneschke / fotolia.de

in regelmäßigen Abständen überprüfen zu können. In einer Auftaktveranstaltung unter der Leitung von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig trafen sich deshalb am 16. August Akteure unserer Stadt, um die Grundzüge der Konzepterarbeitung zu verabreden und die Formen einer noch engeren Zusammenarbeit zu diskutieren. Teilnehmer waren neben leitenden Vertretern der Bundesagentur für Arbeit, des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, der CVAG, der GGG, des Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirks, der Handwerkskammer sowie der Industrie- und Handelskammer, des Jobcenters, der Jüdischen Gemeinde auch die Quartiersmanager der Stadt. Zudem nahmen Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, der Katholischen Probstei, der Landesdirektion Sachsen, der Liga der freien Wohlfahrtspflege, der Polizeidirektion und der Sächsischen Bildungsagentur sowie vom Stadtelternrat, vom Sportsportbund und von der Technischen Universität teil.

Bürgerbeteiligung & Tagung

Einig waren sich die Teilnehmer darin, dass möglichst viele Chemnitzer an der Erarbeitung des Integrationskonzeptes beteiligt werden sollen. Um dies zu gewährleisten, stellt die am 24. August 2016 im Kammersaal der IHK stattfindende Tagung zur

Förderung der Integration von Migranten und Migranten in der Stadt Chemnitz die erste große Etappe im Erarbeitungsprozess dar. Die Informations- und Austauschveranstaltung richtet sich an Praktiker aus der Migrationssozialarbeit und Asylbetreuung. Der Schwerpunkt der dritten Auflage soll darauf liegen, an Hand der vorgesehenen Handlungsfelder des Integrationskonzeptes sowie des Wissens im Umgang mit Migranten notwendige Integrationsziele einschließlich konkreter Maßnahmen herauszuarbeiten. Ziel ist es, das Integrationskonzept im ersten Quartal 2017 durch den Stadtrat beschließen zu lassen.

Bürgerbefragung

Der nächste wichtige Schritt ist anschließend die vom 5. bis 25. September stattfindende Befragung, bei der die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger aufgefordert werden, Ideen für Integration und Zusammenleben in Chemnitz zu entwickeln. Aufbauend auf den so gewonnenen Erkenntnissen sind im weiteren Erarbeitungsprozess verschiedene Gespräche und Workshops mit den beteiligten Akteuren geplant. Bis zur Fertigstellung werden Sie im Amtsblatt regelmäßig über aktuelle Geschehnisse im Erstellungsprozess informiert. Informationen dem Thema finden Sie zudem unter www.chemnitz.de/fluechtlinge

Neubau am Opernhaus

Auf dem Weg zum Theaterquartier

Das Land Sachsen stellt den Kommunen ab 2017 insgesamt 800 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Das Geld ist ausschließlich für Neubauprojekte gedacht – Schulen, Kitas, Straßen, Sportstätten. Chemnitz erhält davon 47,5 Millionen Euro; die Förderquote liegt bei 75 Prozent. Mit dem Eigenanteil der Stadt ergibt sich also eine Gesamtsumme von rund 63 Millionen Euro, die Chemnitz zusätzlich investieren kann. Alle Maßnahmen müssen bis Dezember 2020 vollständig abgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit den Fördermitteln will die Stadt auch selbst investieren. Amtsblatt stellt einzelne Investitionen in einer Serie vor. In der vorigen Ausgabe ging es um die Pläne für einen Schulneubau und nun um das Vorhaben der Stadt, ein Theaterquartier zu schaffen.

Die Idee ist nicht völlig neu und vielleicht gerade deshalb gut. Um das Opernhaus gibt es freigehaltene Flächen, die einladen, weitere Gebäude des Theaters dorthin zu bauen. Unser Theater hat gegenwärtig mehrere Standorte: neben der Oper das Schauspielhaus mit Puppentheater am Park der Opfer des Faschismus, die Probebühne, die Kulissenwerkstatt und die kleine Probebühne in der Turnhalle der Karl-Liebknecht-Schule. Für die Probebühne mit Kulissenlager zahlt die Theater gGmbH viel Miete. Der Vertrag läuft 2020 aus. Deshalb



Klassik-Open-Air-Konzerte ziehen stets hunderte Zuhörer auf einen der schönsten Plätze der Stadt. Hier am Opernhaus soll das künftige Theaterquartier die Spielstätten zentralisieren.
Foto: Wolfgang Schmidt

besteht jetzt die Chance, am Opernhaus etwas Neues, Funktionales und städtebaulich Wichtiges zu schaffen. Dafür sind 12 Millionen Euro vom Stadtrat beschlossen. In weiteren Bauabschnitten könnte das Ensemble um weitere Gebäude und Funktionen des Theaters erweitert werden. Um

aus den Plänen Wirklichkeit werden zu lassen, folgen jetzt diese Schritte: Die Stadt Chemnitz erarbeitet gemeinsam mit den Theatern Chemnitz eine Aufgabenstellung, die die Grundlage für das Wettbewerbsverfahren ist. Dazu werden begleitend Fachbeiträge erarbeitet. Die Umsetzung

des Projektes wird im Förderzeitraum des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes sein. Die Oberbürgermeisterin sagt: »Mit einem Theaterquartier können wir einen schönen Übergang von der unmittelbaren Innenstadt hin zum Brühl und der Universitätsbibliothek schaf-

fen. Probebühnen, öffentliche Räume des Theaters sollen mehr Leben, mehr Urbanität anregen. Brühl, Theaterquartier mit den Kunstsammlungen und Unibibliothek können die Stadtentwicklung durch ihre Nähe und kreatives Wirken sehr bereichern.«

– wird fortgesetzt

1300 mal »JA!« in der Villa Esche

Ja-Wort im Jugendstilambiente

Roy Gäbler und Denise Böhme trauten sich am 16. August. Ihre Wahl fiel auf das romantische Ambiente der Villa Esche. Es war die 650. Trauung in diesem Jugendstilensemble. Das Paar Gäbler/Böhme wurde vom Team der Villa Esche als 650. Brautpaar begrüßt. Viele Paare wollen sich hier das Ja-Wort geben. Trauungstermine in der Villa Esche sind gefragt, deshalb sicherten sich Denise Böhme und Roy Gäbler aus Burkhardtsdorf vorausschauend ihren Wunschtermin für eine Trauung in der Villa Esche bereits langfristig.

Für beide stand fest, dass sie sich in der Villa Esche trauen lassen wollten, denn sowohl die Brautmutter als auch die Schwester der Braut haben sich bereits in der Fabrikantenvilla 2008 bzw. 2014 ihr Ja-Wort gegeben. Denise Böhme und Roy Gäbler lernten dabei das elegante Ambiente der Jugendstilvilla kennen und schätzen inzwischen die freundliche und individuelle Rundumbetreuung des Villa-Teams bei der Vorbereitung. Bewusst entschieden sie sich auch für den 16.08.16, denn sie wollten entweder an ihrem oder zu seinem Geburtstag



Das 650. Brautpaar in der Villa Esche: Roy Gäbler und Denise Böhme mit ihrem Sohn Fynn Lunys, der im Oktober seinen dritten Geburtstag feiert.
Foto: Sven Gleisberg

heiraten. Und so kam es, dass die Jubiläumstrauung auch noch mit dem Geburtstag des Bräutigams zusammenfiel. Beide Partner sind in Chemnitz geboren, dann verschlug es die

Braut der Liebe wegen nach Gelenau und heute wohnen sie mit ihrem 2 1/2 jährigen Sohn Fynn Lunys in Burkhardtsdorf. Seit 2003 gilt die Villa Esche als Tipp für Brautpaare,

die in ihre Ehe mit besonderem Ambiente und individuellem Service starten möchten. Von den fünf für festliche Trauungszeremonien zur Verfügung stehenden Räumen der Jugendstilvilla hat sich das 650. Brautpaar für den lichtdurchfluteten Saal unter der Glaskuppel entschieden. Jeder Raum wird nach den Vorstellungen der Paare möbliert und stilvoll dekoriert. Den Weg in die Ehe begleiten je nach Wunsch Klänge von Flügel, Violine, Harfe, Gesang oder aber von einer CD mit den selbst zusammengestellten Lieblingsliedern der Brautleute. Nach der Trauung ist ein Empfang auf der Terrasse oder im Park der Villa möglich oder aber ein Hochzeitsmahl im Restaurant Villa Esche. Ideen gibt es ungezählte, damit der Hochzeitstag für Paar und Gäste unvergessen bleibt. Während mit dem Fotografieren die Fotos entstehen, nutzen die Gäste gern die Möglichkeit einer Führung durch die van de Velde-Villa. Doch auch Hochzeitstauben, der passende Oldtimer, um stilgerecht vor der Villa vorfahren zu können, Jugendstil bei der Blumendekoration, die Betreuung für Rollstuhlfahrer und Blumenkinder oder Fragen des reibungslosen Ablaufes und Protokolls gehören zum umfassenden und persönlichen Service des Veranstaltungsservice der Villa Esche. Etwa ein Drittel der Braut-

paare in der Villa Esche kamen seit dem Start für Trauungen im Jahre 2003 aus Chemnitz, ein weiteres Drittel aus der Region Sachsen, immer mehr Paare auch aus nahezu ganz Deutschland, häufig aus Bayern und Baden-Württemberg und auch aus dem Ausland.

Wo Paare sich in Chemnitz trauen:

- Rathaus
Turmzimmer / Agricolasaal
Marmorsaal
- Wasserschloß Klaffenbach
Bürgersaal / Trauraum
- Schlosshotel Rabenstein
- Villa Esche
- Rathaus Grüna
- Domsaal des Schaubergwerkes
Felsendome Rabenstein
- Historischer Straßenbahnwagen
der CVAG
- Kapelle im Zeisigwald

Auskunft: Standesamt
Moritzhof, Bahnhofstraße 53,
☎ 0371 488-3321

Im Oldtimer durch das Erzgebirge

»Macher der Woche«:
Im Zuge der Kampagne
»Die Stadt bin ich«
stellt Amtsblatt Uwe Neumann
vom Oldtimerclub e.V. vor.

Für Uwe Neumann sind historische Fahrzeuge keine Wertanlage oder eine Form der Selbstdarstellung. Für ihn sind sie eine Leidenschaft. Schon sein ganzes Leben interessiert er sich für Autos, vor allem die Oldtimer haben es ihm angetan. Deswegen ist es nicht verwunderlich, dass er seine gesamte Freizeit den Automobilen widmet. Er ist Mitglied im Oldtimerclub e. V. und organisiert die Historic Rallye Erzgebirge, die am 2. September in der Inneren Klosterstraße in Chemnitz startet.

Was ist das für ein Fahrgefühl, wenn man mit einem Oldtimer übers Land fährt?

In einem Oldtimer nimmt man die Umgebung viel intensiver wahr. Man fährt langsamer als in den neueren Fahrzeugen. Es geht nicht darum, so schnell wie möglich von A nach B zu kommen. Es geht darum, das Fahrerlebnis zu genießen. Deswegen fahren wir mit der Historic Rallye nicht auf den großen Straßen, sondern fahren vorzugsweise auf den kleinen Nebenstraßen. Dann können wir unseren Teilnehmern das Erzgebirge zeigen. Dabei hilft uns die moderne Technik sehr. Da die Navigationssysteme die Ortsunkundigen vor allem über die großen Straßen führt, sind die kleinen Nebenstraßen fast leer.

Wie viele Teilnehmer fahren denn bei der Historic Rallye Erzgebirge mit?

Wir haben ein Limit von 60 Fahrzeugen, damit die Veranstaltung noch familiär und überschaubar bleibt. Dieses Jahr starten ein paar mehr, das war nicht so geplant, hat sich aber so ergeben. Die Fahrer kommen aus dem ganzen Bundesgebiet. Zum Beispiel aus Flensburg, Stuttgart oder Nürnberg. Das Erzgebirge ist ja wirklich ein schönes Stück Natur. Viele aus den alten Bundesgebieten wissen gar nicht, wie schön das hier ist und sind sehr begeistert. Wenn sie einmal hier waren und bei unserer Rallye mitfahren sind, dann kommen sie auch immer wieder. Im Prinzip sind wir auch die ersten, die in den neuen Bundesländern diese Art von Rallye anbieten und durchführen. Bei der ersten Rallye sind wir mit zehn Teilnehmern gestartet. Inzwischen haben wir über 70 und sind damit vollkommen zufrieden.

Die Historic Rallye Erzgebirge startet am 2. September vor der Rathaus-Passage in der Inneren Klosterstraße und führt an zwei Tagen durch das Erzgebirge unter anderem nach Dreßbach, Zwönitz, Erlabrunn und Eibenstock. Am 3. September kommen die Fahrer der Oldtimer wieder in Chemnitz an.

Was ist das Besondere an Ihrer Rallye?

Das Besondere der Rallye ist unser Zeitnahmeteam, dies ermöglicht uns



Für Uwe Neumann sind historische Fahrzeuge keine Wertanlage oder eine Form der Selbstdarstellung. Für ihn sind sie eine Leidenschaft. Schon sein ganzes Leben interessiert er sich für Autos, vor allem die Oldtimer haben es ihm angetan.

Foto: Dirk Hanus

Fahrzeit- und Geschwindigkeitsprüfungen durchzuführen. Diese gibt es sonst nur bei der Sachsen Classic. Bei der Historic Rallye Erzgebirge fahren wir bestimmte Orte im Erzgebirge an. Wir hatten auch schon verschiedene Themen wie zum Beispiel Sport, Bergbau oder Volkskunst. In den Orten haben wir dann sogenannte Wertungsprüfungen bei denen die Teilnehmer verschiedene Aufgaben lösen müssen. Bei den Prüfungen werden Punkte vergeben. Wer am Ende der Rallye die meisten Punkte hat, hat gewonnen. Es geht also nicht darum, wer als Erster durch das Ziel fährt. Oftmals haben wir die Wertungsprüfungen an touristischen Orten, wo die Teilnehmer dann auch etwas vom Erzgebirge sehen können. Diese touristische Ausprägung ist die Grundlage für den Erfolg der ganzen Veranstaltung. Eine weitere Besonderheit ist das Bordbuch. Bei anderen regionalen Veranstaltungen wird nach Zeichen gefahren (diese werden am Straßenrand befestigt) oder die Bordbücher sind wesentlich einfacher gestaltet und haben nie eine Zeitvorgabe, wo Teilnehmer auf die Minute genau da sein müssen.

Was erwartet die Fahrer bei den Wertungsprüfungen?

Wir haben drei verschiedene Prüfungen: Einmal müssen die Teilnehmer exakt acht oder elf km/h fahren – eine Herausforderung da diese langsamen Geschwindigkeiten nicht auf dem Tacho angezeigt werden. Bei der nächsten Prüfung müssen die Teilnehmer 40 Meter in exakt acht Sekunden absolvieren. Je nachdem wie groß die Abweichung ist, werden dann Punkte abgezogen. Dann haben die Teilnehmer immer eine Zeitvorgabe, in der sie an der nächsten Wertungsprüfung sein müssen.

Ein Beispiel: Wenn die Teilnehmer hier in der Inneren Klosterstraße starten, haben sie 60 Minuten Zeit, um an der nächsten Station in Annaberg zu sein. Diese Zeitvorgaben müssen die Teilnehmer auf die Minute genau erfüllen, dann gibt es auch volle Punktzahl.

Diese Prüfungen sind ja ein enormer Aufwand, wie viele helfende Hände stehen Ihnen da zur Seite?

Wir haben wirklich Glück! Wir haben ein Zeitnahmeteam, die an den Wertungsprüfungen stehen. Dann haben wir von Anfang an Kontakte zum »Trabiteam Highlife« aus Gelenau. Die fahren das Zeitnahmeteam, stellen Helfer. Wir haben gute Verbindung zu verschiedenen Oldtimer Clubs im Erzgebirge, die dann Durchfahrtskontrollen absichern. Wir haben also insgesamt mindestens 30 bis 40 Leute, die uns bei der Durchführung der Veranstaltung unterstützen.

Welche Besonderheiten haben Sie mit der Rallye schon erlebt?

Wir denken uns eigentlich für jedes Jahr etwas ganz Besonderes aus. Wir sind zum Beispiel mit der Rallye schon mal durch das Chemnitz Center durchgefahren oder durch die untere Ladenpassage der Sachsen Allee. Ein weiteres Highlight hatten wir mal im Stadion des FC Erzgebirge Aue. Da hatten wir eine Wertungsprüfung auf der Tartanbahn. Das sind schon Besonderheiten, die die Rallye einzigartig machen. Auch in diesem Jahr haben wir etwas Tolles geplant, was aber noch nicht verraten wird.

Zum siebten Mal startet die Rallye in Chemnitz. Ein Projekt, das eine aufwendige Vorbereitung braucht. Jedes Team bekommt vor dem Start ein Bordbuch, in dem jede Etappe beschrieben wird. Darin enthalten

sind Wegpläne und die Aufgaben, die die Teilnehmer erledigen müssen. Alles wird von Uwe Neumann detailgetreu vorbereitet. Die Strecken geplant und abgefahren. »Allein würde ich das gar nicht schaffen. Ich werde von Karla Brinkmann unterstützt. Sie hat bis jetzt die Oldtimermesse organisiert, dadurch kennen wir uns«, sagt Neumann.

Woher kommt Ihre Leidenschaft für Oldtimer?

Ich habe KFZ-Schlosser gelernt, dann KFZ-Elektriker. Zu DDR-Zeiten konnte man sich ja gut weiterbilden. Dann habe ich den Meisterabschluss für KFZ-Elektromechanik gemacht und Kraftfahrzeugtechnik studiert, habe ein paar Jahre lang artfremd gearbeitet und seit ungefähr zwölf Jahren bin ich Sachverständiger für historische Fahrzeuge. Im Prinzip ist es eine Leidenschaft für Autos, mit denen ich aufgewachsen bin. Meine Frau und ich haben 1981 geheiratet. Damals sind wir von dem Onkel meiner Frau mit dem Wartburg gefahren worden. Hinterher hat meine Frau das Auto geschenkt bekommen. Zur silbernen Hochzeit haben wir das Auto restauriert und wieder in Betrieb genommen. Das Fahrzeug haben wir immer noch.

Durch das Hobby lernt man sehr nette und interessante Leute kennen. Der Kontakt zu anderen Leuten ist eigentlich das Wichtigste, warum man das überhaupt macht. Und man sollte Spaß haben, alte Technik zu fahren und in Stand zu setzen.

Basteln Sie an Ihren Auto selbst?

Ich habe eine kleine Hobbywerkstatt für private Zwecke. Mit einer kleinen Hebebühne. In den 60er und 70er Jahren haben fast alle selbst an ihren Autos geschraubt. Da mussten mal die Zündkerzen gesäubert und

ausgetauscht werden, der Vergaser musste sauber gemacht werden. Das ist heutzutage eher seltener geworden, da den Leuten eingeredet wird, dass man nichts mehr selber machen kann. Das ist aber nicht so. Im Prinzip hat man das auch verlernt. Seit knapp 15 Jahren nimmt einem das Fahrzeug sehr viel ab. Man braucht nicht mehr regelmäßig den Ölstand und den Luftdruck kontrollieren – dafür gibt es Anzeigen. Diese kleinen Wartungsarbeiten, die man früher mal gemacht hat und die einem mit dem Fahrzeug vertraut gemacht haben, sind nicht mehr notwendig. Man schüttet hinten Benzin rein und vorn drückt man aufs Gas. Mehr macht man nicht.

Seine Liebe zu Autos bringt er auch im Industriemuseum Chemnitz ein. Er ist Leiter der Arbeitsgruppe »Kraftfahrzeugtechnik« und arbeitet im Vorstand des Fördervereins mit. Seit über 50 Jahren wohnt er in Chemnitz auf dem Kaßberg und ist glücklich hier. »Man muss immer positiv in die Welt schauen, sonst verpasst man sein ganzes Leben«, sagt Neumann.

Gibt es etwas, das Ihnen in Chemnitz fehlt?

Mit Automobilen kann man generell immer viele Leute ansprechen. Und wir haben in Chemnitz eine große Tradition was die Automobilbranche angeht. Mit unserer Auto-Union, DKW und Wanderer könnte man viel, viel mehr machen. Da wünsche ich mir, dass wir das in Chemnitz ausbauen. Durch meine Tätigkeit im Industriemuseum versuche ich das ein wenig anzuschieben. Vor allem im Bereich der Vorkriegs-Fahrzeuge, die zunehmend weniger werden, was ich sehr schade finde.

Kinder- & Familienzentren in Chemnitz

.... heut' geb' ich Mama und Papa in der Kita ab! WO? ... im KiFaZ

KiFaZ steht für Kinder- und Familienzentrum. Sechs davon gibt es bereits in unserer Stadt. Waren es erst separate Kindertageseinrichtungen, so entwickelten sie sich in den vergangenen Monaten zu einem Zentrum für die ganze Familie. Damit öffnen sich die Einrichtungen auch für alle Interessierte aus dem unmittelbaren Wohnumfeld, dem Stadtteil oder auch aus anderen Stadtgebieten.

Unter einem Dach mit der Kinderbetreuung laden die KiFaZ nun auch Mütter, Väter, Geschwister und Großeltern zu einem vielseitigen und interessanten Programm ein. Verschiedene Angebote mit viel Wissen rund um das Kind, gemeinsame Aktivitäten, Müttertreffs, Väterfreizeit, Oma- oder Opa-Paten-Projekte gestalten das ganze Jahr das Leben des KiFaZ abwechslungsreich. Die Angebote richten sich nach den Wünschen, Interessen und Anregungen der Familien, so dass jede Einrichtung ihr eigenes bedarfsgenaues Programm organisiert. Das garantiert die positive Resonanz und die rege Teilnahme, die bereits zu verzeichnen sind. Bei Interesse empfiehlt es sich, vorab mit der Einrichtung Kontakt aufzunehmen.



Im Kinderfamilienzentrum der Stadt Chemnitz auf der Tschairowskistrasse erhalten Eltern mit ihren Kleinen verschiedenste Angebote.

Foto: Kristin Schmidt

Adressen, Kontakte und die Programme:

KiFaZ Tschairowskistraße 9 Träger Stadt Chemnitz

Leiter der Einrichtung: Tibor Patos
Telefon: 0371 4012922
E-Mail: kita-tschairowskistr@stadt-chemnitz.de
Ansprechpartnerin
Familienbildung: Annerose Hilbert
Telefon: 0371 49529600
E-Mail: anna.rose.hilbert@stadt-chemnitz.de

Angebote

- Schulvorbereitung montags 15:30 - 17:00 Uhr
- Mitwachsgruppe dienstags
- offener Spieletreff dienstags 14:00 - 17:00 Uhr
- PEKiP montags, mittwochs, donnerstags
- Schulvorbereitung donnerstags 15:30 - 17:00 Uhr
- Elternfrühstück
- Babymassage
- Handarbeitstreff jeden 1. Mittwoch im Monat
- offener Elterntreff täglich
- Gesprächsrunden z. B. »Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind« oder »Wege aus der Brüllfalle«

Beschreibung

Das Kinder- und Familienzentrum Tschairowskistraße 9 befindet sich am Rande des Stadtteils Sonnenberg, direkt an den »Bunten Gärten« (Freizeit- und Sportanlage). Die Einrichtung

liegt zentrumsnah und ist verkehrsgünstig mit der Straßenbahnlinie 5 zu erreichen. Seit Anfang 2015 ist die Kindertageseinrichtung, nach ca. zweijähriger Planung, ein Kinder- und Familienzentrum.

Mit der Sozialarbeiterin Annerose Hilbert steht den Familien eine erfahrene Fachkraft zur Seite. Die pädagogische Arbeit im KiFaZ Tschairowskistraße ist an den Early Excellence Ansatz angelehnt. Early-Excellence steht einerseits für die Entwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Kinder- und Familienzentren und gibt andererseits praktische Antworten auf Fragen hinsichtlich frühkindlicher Bildung. Neben flexiblen Bring- und Abholzeiten ist eine verlängerte Kinderbetreuung bis 20 Uhr möglich. Eltern sind im pädagogischen Alltag stets willkommen, können sich einbringen und aktiv die Lern- und Erfahrungswelt ihrer Kinder miterleben. Im offenen Familienzimmer sind jederzeit spontane und selbstorganisierte Treffen möglich.

Je nach Bedarf und Interesse werden sowohl Buchlesungen als auch Gesprächsrunden angeboten, z. B. zu den Themen »Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind« oder »Wege aus der Brüllfalle«. Beliebte sind auch die Mitwachsgruppen, spezielle Ferienangebote und natürlich das gemeinsame Feiern zu verschiedenen Anlässen. Auch in Fragen der Erziehung steht Annerose Hilbert beratend, informativ und evtl. auch vermittelnd zu Seite. Das Programm ist vielfältig, zurzeit nutzen durchschnittlich 105 Personen

wöchentlich die Angebote.

KiFaZ Robert-Siewert-Straße 70 Träger: Stadt Chemnitz

Leiterin der Einrichtung: Christine Hähle
Telefon: 0371 228615
E-Mail: kita-siewertstr@stadt-chemnitz.de
Ansprechpartnerin für Familienbildung: Antje Gugisch
Telefon: 0371 49529835
E-Mail: antje.gugisch@stadt-chemnitz.de

Angebote

- Spielgruppe montags 15:00 bis 16:00 Uhr
- Kennenlernen vor Aufnahme des Kindes in die Einrichtung
- Eltern-Kind-Gruppen täglich vormittags
- Für Familien mit ihren Säuglingen und Kleinkindern
- Erfahrungsaustausch von und für Adoptiveltern 1 Mal monatlich
- Sprechzeit für Anfragen und Informationen täglich 8:00 bis 9:00 Uhr
- Sommerfest
- Patenprojekte

Beschreibung

Das Kinder- und Familienzentrum Robert-Siewert-Straße 68/70 befindet sich im Einzugsgebiet Chemnitz Stadtteil Markersdorf in einer ruhigen, vom Stadtverkehr entfernten Lage. Dennoch ist eine gute Verkehrsanbindung zum Zentrum der Stadt möglich. Entsprechend den Bedarfen der Eltern hat die Einrichtung von 6:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Seit Januar 2015 un-

terbreitet die Sozialpädagogin Antje Gugisch den Familien verschiedene Angebote.

Eltern können Kontakte knüpfen und Anregungen zu Fragen der Erziehung und Entwicklung bekommen.

Treffs für Vorschüler mit ihren Eltern sollen entstehende Ängste nehmen und Vorfreude auf die Schule wecken. Vorträge zu Erziehungsthemen und Gesprächsrunden werden nach Bedarf angeboten. Um allen Interessierten eine Teilnahme zu ermöglichen, ist eine Kinderbetreuung abgesichert.

Das jährlich stattfindende Sommerfest lädt alle Familien zum Mitgestalten und Mitmachen ein. Auch ehrenamtliche Tätigkeiten in Form von Patenprojekten, wie Vorleseoma oder Werkstatttopa, haben einen festen Platz gefunden. Durchschnittlich 176 Familien nutzen diese Angebote jeden Monat im Haus. Mit der Öffnung nach außen sind Kooperationen mit der Demenzwohngemeinschaft ADVITA PFLEGEDIENST, der Mobilen Jugendarbeit »Moja« und dem Altenpflegeheim »Matthias Claudius« entstanden.

Geplante Aktivitäten sind immer aktuell im Schaukasten vor der Einrichtung zu sehen.

KiFaZ der Stadt Chemnitz Hilbersdorfer Straße 21

Leiterin der Einrichtung: Frau Mattis
Telefon: 0371 412493

E-Mail: kita-hilbersdorferstr@stadt-chemnitz.de
Ansprechpartnerin für Familienbildung: Kirsten Geyer
Telefon: 015154022051
E-Mail: kirsten.geyer@stadt-chemnitz.de

Angebote

- Bewegungsspiele oder Sport und Spiel (altersspezifisch) 15:00 bis 16:30 Uhr
- Elternbrunch
- Gesprächsreihen z. B. »Wege aus der Brüllfalle«, »1. Hilfe für Kleinkinder«
- Individuelle Beratung

Beschreibung

Die Angebote des KiFaZ Hilbersdorfer Straße 21 nutzen derzeit 29 Familien aus dem Stadtteil Hilbersdorf/Ebersdorf, den angrenzenden Stadtteilen Sonnenberg und Schloßchemnitz, zum Teil auch aus dem gesamten Stadtgebiet. Die Sozialpädagogin Kirsten Geyer bietet neben den Veranstaltungen - bei Bedarf auch Beratung zu allgemeinen Erziehungs- und Entwicklungsfragen an. Bestehende Netzwerke wie die Gemeinwesen Runde Hilbersdorf, die Netzwerkrunde der Kitas in Hilbersdorf/ Ebersdorf und die Kooperation Kita Grundschule und Hort werden in die Arbeit des KiFaZ einbezogen, um so die Angebote für die Bewohner des Sozialraums zu öffnen. Das KiFaZ ist ein Ort der Begegnungen für alle Familien in und außerhalb der Einrichtung sowie für gemeinsame Erlebnisse und Austausch untereinander.

– Weiter auf Seite 7

Kinder- & Familienzentren in Chemnitz

..... heut' geb' ich Mama
und Papa in der Kita ab!
WO? ... im KiFaZ

**KiFaZ der Arbeiterwohlfahrt
Chemnitz e. V.**
Paul- Arnold- Straße 1

Leiterin: Diana Wolf
Telefon: 0371 4014164
E-Mail: kita.rappel-zappel@awo-chemnitz.de
Ansprechpartnerin für Familienbil-
dung: Anne Meyer
Telefon: 0172 1429867
E-Mail: familienzentrum@awo-chem-
nitz.de

Angebote

- Unterstützung bei Antragstellungen
montags bis freitags 6:00 Uhr bis
17:00 Uhr Erziehungsfragen, Schuld-
nerberatung oder anderen Themen
- Elterncafé einmal monatlich
- Informationsnachmittage
- Spielplatzrunden im Stadtteil
- Eltern-Kind-Sportangebot
donnerstags 14-tägig
- gemeinsame Feste

Seit mehr als einem Jahr öffnet das
KiFaZ »Rappel-Zappel« der Arbeiter-
wohlfahrt seine Türen zum Sozialraum
des Sonnenberges. Neben den Kind-
ern spielen nun auch die Familien
mit den unterschiedlichsten Bedarfen
eine wichtige Rolle im KiFaZ.

»Wichtig ist, diese Bedarfe der Fa-
milien zu ermitteln, diese ernst zu
nehmen und daraufhin ein Angebot
anzupassen«, sagt Anne Meyer, Kind-
heitspädagogin und Koordinatorin des
Familienzentrums.

Von den Eltern der Kinder in der Ein-
richtung wird jeden Monat ein El-
terncafé organisiert. Bei offenen
themenspezifischen Informationsnach-
mittagen können sich Familien bei
zum Teil externen Fachkräften mit
anderen Familien austauschen, Rat
suchen oder Anregungen für ihren
Alltag mitnehmen. Durch aufsuchende
Elternarbeit bei den jeden Dienstag-
nachmittag stattfindenden Spielplatz-
runden im Stadtteil gelingt es El-
ternbegleiterin Kristin Siegel, die Be-
darfe der Elternschaft individuell auf-
zugreifen.

Die Ausgestaltung von Festen und
Feiern steht im KiFaZ in einem ganz
besonderen Fokus. Auch im ersten
Halbjahr 2016 wurde bereits viel ge-
feiert, wie zum Beispiel beim jährlich
stattfindenden Sommerfest, bei einer
Schaumparty oder zur Faschingsparty.
Im zweiten Halbjahr wird unter an-
derem am 21.09.2016 der Rappel-
Zappel-Geburtstag gefeiert, es wird
sich vom 10.09. bis 17.09.2016 an
der europäischen Woche des Sports
in Chemnitz beteiligt und am
21.10.2016 findet der Martinsumzug
statt. All diese Feste werden durch
Netzwerkpartner beispielsweise der
Sächsischen Wohnungsgenossenschaft
Chemnitz eG, der Grundstücks- und
Gebäudewirtschafts GmbH, der Grund-



Kinder- und Familienzentrum Kindervereinigung Chemnitz e.V. in der Straße Usti nad Labem 119

Foto: Kindervereinigung

schule Sonnenberg oder der Sparkasse
Chemnitz unterstützt. Alle Termine
für Veranstaltungen können sowohl
auf der Internetseite des Arbeiter-
wohlfahrt Kreisverbandes Chemnitz
und Umgebung e. V. eingesehen als
auch telefonisch oder persönlich im
KiFaZ »Rappel-Zappel« erfragt wer-
den.

**KiFaZ der Kindervereinigung
Chemnitz e. V.**
Straße Usti nad Labem 119

Leiterin: Ina Friedel
Telefon: 0371 227148
E-Mail: glueckskaefer@kindervereini-
gung-chemnitz.de
Ansprechpartnerin für Familienbil-
dung: Jana Rauch
Telefon: 0371 23629844
E-Mail: kifaz@kindervereinigung-chem-
nitz.de

Angebote

- Eltern-Kontaktzeit
mittwochs 14:00 bis 17:00 Uhr
- Elternbibliothek
- Krabbelgruppe dienstags 15:00 bis
16:00 Uhr
- Sozialberatung mittwochs 16:00
bis 17:00 Uhr 14-tägig
- MütterSprachenFrühstück
montags 14-tägig
- Elternbildungsreihe
z. B. »Kinder in einer Welt der Me-
dien« 24. August, 19:00 bis 20:30
Uhr oder »Gesunde Ernährung –
alltagstauglich, schnell und preis-
wert« 21. September, 19:00 bis 20:30
Uhr
- Vater-Kind Zelten August

- »Mütter in Balance – Wohlfühlabend
nur für Frauen« November
- Wochenend-Angebote für die
ganze Familie

Beschreibung

Das KiFaZ in der Kita Glückskäfer
steht sowohl den Familien der Glücks-
käfer-Kinder als auch allen Familien
im Stadtteil Kappel für alle Themen
rund um das Familienleben zur Ver-
fügung. Unterstützung und Begleitung
findet durch die Koordinatorin des
KiFaZ Jana Rauch im täglichen Kon-
takt mit den Familien im KiTa-Alltag
statt.

Die Krabbelgruppe bietet jungen Fa-
milien die Möglichkeit sich zu treffen,
ihren Kindern den Kontakt zu anderen
Kindern zu ermöglichen, neue und
alte Spielideen zu entdecken und die
Einrichtung kennenzulernen. Für eine
entspannte Wartezeit der Eltern wäh-
rend der Eingewöhnung ihrer Kinder
bietet das KiFaZ ab August die Mög-
lichkeit, unter fachkundiger Anleitung
Kindermützen oder kleine Kuscheltiere
zu häkeln. Dieses Angebot entstand
in Kooperation mit dem Familientreff
EVA.

Die Fachanwältin Corina Kühlfluck
bietet in ihrer Sprechstunde Beratung
zu allen Fragen rund um das Sozial-
recht an.

Das MütterSprachenFrühstück findet
in Kooperation mit dem Projekt COME
und der KiTa »Fridolin« der KINDER-
VEREINIGUNG@ Chemnitz e. V. für
Mütter aus Flüchtlingsfamilien und
mit Migrationshintergrund statt.

In Kooperation mit verschiedenen Re-
ferenten, dem Gesundheitsamt Chem-
nitz und der AOK bietet das KiFaZ
eine Elternbildungsreihe zu verschie-
denen Erziehungs- und Gesundheits-
themen an.

Um den unterschiedlichen Bedürf-
nissen von Müttern und Vätern gerecht
zu werden, laden z. B. das Vater-
Kind Zelten sowie die dreiteilige Ver-
anstaltungsreihe »Mütter in Balance
– Wohlfühlabend nur für Frauen« ab
November ein. Eine thematische Fa-
milienfreizeit über ein Wochenende
und das Kennenlernen der Stadtbli-
othek ganz in Familie ergänzen das
Familienbildungsangebot in dies-
em Jahr. In Planung befinden sich
die Angebote Mutter-Vater-Kind-Sport
und Entspannungsangebote für El-
tern.

**KiFaZ vom Solaris Förderzentrum für
Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen
Irkutsker Straße 15**

Leiterin: Birgit Schneider
Telefon: 0371 4007622
E-Mail: kita-kappellino@solaris-fzu.de
Ansprechpartnerin für Familienbil-
dung: Romy Neubert
Telefon: 0371 230373
E-Mail: meubert@solaris-fzu.de

Angebote

- Offenes Elterncafé
montags bis freitags
- Kochen & Backen bzw.
Sport & Bewegung im Wechsel
dienstags 15:00 bis 17:30 Uhr
14-tägig
- Tischtennis – ein idealer Familien-
sport mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr

- Offene Krabbelgruppe donnerstags
• spielend ins Wochenende
freitags 14:00 bis 17:00 Uhr, 3-wö-
chentlich
- Kids in Bewegung freitags 16:30
bis 17:30 Uhr (Tanz, Aerobic, Yoga)
- offene ElternInfoAbende einmal im
Quartal z. B. Sprachentwicklung und
7. September 17:00 bis 19:00 Uhr,
Sprachstörung bei Kindern
- Austauschcafé für Interessenten
und bestehende Patenschaften im
Projekt GROBELTERN für mich
23. November 15:30 bis 18:00 Uhr
- Sprechzeit montags, dienstags, frei-
tags 9:00 bis 15:30 Uhr
mittwochs 10:00 bis 15:30 Uhr

Beschreibung

Das KiFaZ Kappellino befindet sich
als Teil des Mehrgenerationenhauses
Chemnitz im Südwesten von Chemnitz
im Stadtteil Kappel an der Grenze zu
Kapellenberg und Helbersdorf. Sozi-
alpädagogin Romy Neubert koordiniert
die zusätzlichen familienorientierten
Angebote.

Alleinstellungsmerkmal des KiFaZ
Kappellino ist die Verortung im Mehr-
generationenhaus (MGH) Chemnitz.
In Trägerschaft der solaris Förderzen-
trum für Jugend und Umwelt gGmbH
Sachsen sind hier drei offene Häuser
unter einem Dach anzutreffen, die
voneinander profitieren und schon
seit Jahren selbstverständlich Men-
schen aller Generationen willkommen
heißen. Mit extra Familienzimmer,
Sporträumen, Küche, Lesecub, groß-
em Veranstaltungsraum und Spiel-
platz bietet es die ideale KiFaZ-Er-
gänzung sowie viele Möglichkeiten
zur Kooperation.

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 31.08.2016, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 15.06.2016
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 15.06.2016
5. Informationen der Oberbürgermeisterin
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Petitionsvorlage
Anpassung der Polizeiverordnung der Stadt Chemnitz über umweltschädliches Verhalten an die Bedürfnisse des Nichtraucherschutzes, insbesondere des Schutzes vor unfreiwilligem Passivrauchen
Vorlage: P-004/2016
Einreicher: Herr Z. aus Chemnitz
8. Beschlussvorlagen
- 8.1. Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Chemnitz an Dr. Peter Seifert
Vorlage: B-206/2016
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.2. Forsteinrichtungsplan der Jahre 2015 bis 2024 für den Kommunalwald der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-138/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
- 8.3. 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung der Kleineinleiterabgabe (Kleineinleiterabgabesatzung)
Vorlage: B-153/2016
Einreicher: Dezernat 6/ESC
- 8.4. Bestellung eines Erbbau-rechtes am Grundstück Chemnitztalstraße 66 a, Flurstück 83/5 der Gemarkung Furth zugunsten des Vereins zur Beruflichen Förderung und Ausbildung e. V.
Vorlage: B-156/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23
- 8.5. 1. Änderungssatzung zur Grünanlagensatzung
Vorlage: B-173/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
- 8.6. Konzept für die Modernisierung der Stadtbeleuchtung Chemnitz
Vorlage: B-162/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

- 8.7. 4. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen mit Baubeginn 2016 sowie überplanmäßige Mittelbereitstellung für die GS Klaffenbach und Auslagerungsobjekt Johannes-Dick-Straße 55
Vorlage: B-158/2016
Einreicher: Dezernat 6/SE 17
- 8.8. Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Brühl-Nord“
Vorlage: B-177/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.9. Satzung über das besondere Vorkaufsrecht zum Bebauungsplan Nr. 16/12 Bahnhofsareal Altendorf
Vorlage: B-182/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.10. Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 15/01 „Zwickauer Straße – Bereich Kappel/Schöna“
Vorlage: B-185/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.11. Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 15/04 „Zwickauer Straße/Otto-Schmerbach-Straße“
Vorlage: B-186/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.12. Satzungsbeschluss über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz-Kaßberg“
Vorlage: B-188/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.13. Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Plauer Straße im Stadtteil Euba)
Vorlage: B-103/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.14. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10/04 Kaßberg Ost, Teilgebiet Reichsstraße/ Limbacher Straße
Vorlage: B-135/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
9. Informationsvorlagen
- 9.1. 3. Jahresbericht des kommunalen Umweltzentrums 2015
Vorlage: I-026/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 9.2. Organisation, Stellen, Personal, Information + Kommunikation der SVC – Bericht 2015 (OSPI-Bericht 2015)
Vorlage: I-035/2016
Einreicher: Dezernat 1/Amt 10
- 9.3. Museum Gunzenhauser – Berichterstattung zum 31.12.2015 zur Umsetzung

- der Auflagen der Landesdirektion Chemnitz betreffs Genehmigung Betriebsführungsvertrag und Rahmenvereinbarung
Vorlage: I-036/2016
Einreicher: Dezernat 5/SE 49
10. Beschlussanträge
- 10.1. Festlegungen für die „zur-Schau-Stellung“ von Tieren in Chemnitz
Vorlage: BA-023/2016
Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 10.2. „Energetische Bioabfallverwertung“ (Prüfauftrag)
Vorlage: BA-027/2016
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
- 10.3. Wiedererrichtung des „Brunnens der Jugend“
Vorlage: BA-028/2016
Einreicher: Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 10.4. Gedenken an die Opfer von Sozialismus und Fremdherrschaft
Vorlage: BA-029/2016
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
- 10.5. Gedenkstätte für die Opfer der kommunistischen Gewaltherrschaft
Vorlage: BA-037/2016
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
- 10.6. Keine Erhöhung der Sparkassengebühren!
Vorlage: BA-032/2016
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
- 10.7. Förderung des umweltfreundlichen Zweiradverkehrs durch Ausweisung spezieller Parkflächen
Vorlage: BA-033/2016
Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN
- 10.8. Verkehrsüberwachung und Bußgelder
Vorlage: BA-034/2016
Einreicher: Fraktion AfD
- 10.9. Abschaffung der Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: BA-035/2016
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
11. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
12. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Behindertenbeirates – öffentlich –

Donnerstag, den 01.09.2016, 16:30 Uhr, Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Behindertenbeirates – öffentlich – vom 19.05.2016
4. Vorstellung des Investitionsprogramms Barrierefreies Bauen des Freistaates Sachsen – Lieblingsplätze für alle –

- Ergebnisse und weiteres Vorgehen
Berichterstatteerin: Frau Platzer, Abteilungsleiterin Abt. 50.2, Sozialamt
5. Allgemeine Informationen
 6. Verschiedenes
 7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Behindertenbeirates – öffentlich –

Julia Wunsch //
Vorsitzende des
Behindertenbeirates

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 30.08.2016, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 31.05.2016
4. Stellungnahme zu Bauvor-

- haben im Ortsteil Einsiedel
5. Informationen des Ortsvorstehers
 6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
 7. Einwohnerfragestunde
 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel
- Falk Ulbrich //
Ortsvorsteher

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOB sowie zu Architekten-, Ingenieurleistungen nach VgV

Die Vergaben von Bauleistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter: <http://www.chemnitz.de>, <https://www.evergabe.de> und <http://www.bund.de> sowie teilweise im Amtsblatt der Stadt Chemnitz.
Die Vergaben von Bauleistungen sowie Dienstleistungen von Architekten- und Ingenieuren im europäischen Bereich werden veröffentlicht unter: <http://www.chemnitz.de>, <https://www.evergabe.de> und <http://www.bund.de> sowie immer unter <http://simap.ted.europa.eu/>
Weitere Informationen zur e-Vergabe erteilt das Rechtsamt der

Stadt Chemnitz, dort können Sie auch ein Informationsblatt zum Thema anfordern, E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Tel.: Frau Reichel 0371 488-3077, Frau Henke 0371 488-3078, Fax: 0371 488-3096
Submissionsstelle für Vergaben nach VOB sowie Architekten-, Ingenieurleistungen nach VgV
Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Erdgeschoss Raum 018
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/197

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Grundschule Mittelbach
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hofer Straße 35, 09224 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 7: Fliesen-/Plattenarbeiten

- ca. 145 m² Untergrund mit Tiefengrund vorbereiten
- ca. 145 m² Streichisolierung / mineralisch
- ca. 126 m² Wandfliesen uni Dünnbett 20/20
- ca. 30 m Dekorband, Mittelmosaik 10/10, zweireihig
- ca. 43 m² Haftbrücke für Estrich aufbringen
- ca. 15 m² Bodenfliesen 10/10 R 10
- ca. 28 m² Bodenfliese 10/10 R 11
- ca. 73 m Kehlsockel, unglasiert, Dünnbett
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/16/197: Beginn: 50. KW 2016, Ende: 51. KW 2016
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009:

Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/16/197: 6,00 EUR
- Abholung/Versand ab: 08.09.2016
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

- Abholung/Versand ab: 08.09.2016
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/197 und Los Nr.

- n) Frist für den Eingang der Angebote: 22.09.2016, 10.30 Uhr

- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/16/197: 22.09.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzuge-

ben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns

- v) Zuschlagsfrist: 21.10.2016

- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/639

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Lager für Schul- und Sportamt (A 40)
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Stöckelstraße 2, 09125 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los : Heizung/Lüftung/Sanitär

Sanitärinstallation:

- 4 Stück Waschtische
 - 3 Stück wasserlose Urinale
 - 5 Stück WC-Becken mit Installationsmodulen
 - ca. 150 m Edelstahlrohr für Trinkwasser DN 15-35 Heizung:
 - Brennwerttherme 90 kW raumluftabhängig mit Abgasleitung
 - witterungsgeführte Regelung
 - 14 Stück Stahlröhrenradiatoren
 - 300 m C-Stahlrohr DN 15-32
 - 1 Stück Heizungsverteiler
 - Anschluss Bestandsanlage mit Ertüchtigung defekter Thermoventile
 - 2 Stück Einzelraumlüfter mit Nachlauf, 20 m Wickelfalzrohr DN 80-100
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen

Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/16/639: Beginn: 45. KW 2016, Ende: 13. KW 2017
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /17/16/639: 17,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 01.09.2016
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 08.09.2016
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/639 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.09.2016, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/16/639: 27.09.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
s) Wesentliche Finanzierungs- und

Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorge-

sehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufs-genossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
v) Zuschlagsfrist: 07.11.2016
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung der Förderschulen nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der kreisfreien Stadt Chemnitz für das Jahr 2015

1 Kindertageseinrichtungen

1.1 Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	716,77	330,81	193,53
erforderliche Sachkosten	92,53	76,99	52,78
erforderliche Personal- und Sachkosten	809,30	407,80	246,31

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2 Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	163,33	163,33	108,89
Elternbeitrag (ungekürzt)	171,42	116,75	65,92
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	474,55	127,72	71,50

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	299.762,60
Zinsen	7.430,20
Miete	182.516,33
Gesamt	489.709,13

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	45,84	38,11	27,62

2 Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1 laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	541,71
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,25
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	21,62

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	21,81
= laufende Geldleistung	523,81

freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)

2.2 Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	163,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	171,42
Gemeinde	251,63

Ermittlung der Betriebskosten für Heime und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO für die Stadt Chemnitz 2015

1 Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten in EUR (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
erforderliche Personalkosten	0	308,30
erforderliche Sachkosten	0	29,22
erforderliche Betriebskosten	0	337,51

2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR

(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Landeszuschuss	0	134,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	0	65,92
öffentlicher Schulträger (inkl. Eigenanteil freier Träger)	0	137,59

3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen nach SächsFöSchulBetrVO je Monat in EUR

	Aufwendungen
Abschreibungen	2.806,46
Zinsen	0,00
Miete	1.529,97
Gesamt	4.336,43

3.2 Aufwendungen je Platz und Monat in EUR

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Gesamt	0	16,61

Vergabe Nr. 17/16/398

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Grundschule Euba

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, An der Kirche 2, 09126 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 03: Zimmerer-/Holzbauarbeiten

- Werkplanung und prüfbare Statik für alle zu fertigenden Bauteile
- 250 m³ umbauter Raum Binderdach
- Anschluss an bestehendes Dach
- Sanierungsarbeiten im Anschlussbereich
- Teilsanierung Holzbalkendecke Bestandsgiebel
- Balkenkopfanker aus Edelstahl
- Holzschutzmaßnahmen im Anbaubereich
- Ausführung der Arbeiten am Anbau und im Bestandsgebäude in zeitlich versetzten Abschnitten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja

Werkplanung

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 03/17/16/398: Beginn: 33. KW 2016, Ende: 33. KW 2017

Zusätzliche Angaben: Abschnittsweise Bauausführung

1. Abschnitt, Anbau Rohbau 33. bis 49. KW 2016

2. Abschnitt, Anbau Ausbau 01. bis 12. KW 2017

3. Abschnitt, Umbau Bestand 21. bis 33. KW 2017

geringfügige Verschiebungen sind möglich

Beginn Los 03: 49.KW 2016 Ende Los 03: 09.KW 2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Herr May, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 03/17/16/398: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 01.09.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 08.09.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Ausschreibung

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/398 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 22.09.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Herr May, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 03/17/16/398: 22.09.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich er-

teilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)

v) Zuschlagsfrist: 28.10.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

sehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)

v) Zuschlagsfrist: 28.10.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Begehung des gebietsübergreifenden Wasserschutzgebietes Rohwasserstollen Talsperre Neunzehnhain – Talsperre Einsiedel

Betrifft: Vollzug des Sächsischen Wassergesetzes

Gemäß § 93 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) sind Wasserschutzgebiete regelmäßig durch dafür eingerichtete Schaukommissionen zu schauen.

den Nutzungsberechtigten, sowie den nach § 32 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) anerkannten Verbänden Gelegenheit zur Teilnahme gegeben.

Die Schautermine sind entsprechend § 93 Abs. 3 SächsWG ortsüblich bekanntzumachen.

Hierdurch wird den Eigentümern,

Durch den Erzgebirgskreis als untere Wasserbehörde wird eine Begehung des nachfolgend aufgeführten Wasserschutzgebietes durchgeführt:

Wasserschutzgebiet	Termin	Beginn	Treffpunkt
Rohwasserstollen Talsperre Neunzehnhain – Talsperre Einsiedel (T-5421636)	07.09.2016	09:00 Uhr	Einsiedel - Parkplatz Berggasse, unterhalb des Wasserwerkes Einsiedel

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Bediensteten der Wasserbehörden sowie die Schaukommissionen gemäß § 101 Wasserhaushaltsgesetz

(WHG) i. V. m. § 107 Abs. 1 SächsWG befugt sind, zur Durchführung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten.

Allgemeine Hinweise zu Veröffentlichungen nach VOL

Ausschreibungen nach VOL werden auf www.eVergabe.de veröffentlicht. Die Auftragsunterlagen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei unter www.eVergabe.de/ unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de > Ak-

tuelles > Ausschreibungen > Ausschreibungen von Leistungen und Bauleistungen nach VOB und VOL > Ausschreibungen von Lieferungen und Leistungen nach VOL veröffentlicht. Die vollständigen Informationen zu allen Ausschreibungen sowie eventuelle Aktualisierungen finden Sie auf www.eVergabe.de (hierfür ist eine Registrierung notwendig).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Tel: 0371 488-1067
Fax: 0371 488-1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Aktuelle Vergaben VOL

Beschaffung von Notebooks für die Stadtverwaltung Chemnitz –

Rahmenvertrag

Vergabenummer: 10/18/16/025

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren nach VOL/A

Ausführungsort: Chemnitz